Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Realschule						Nebenkurse zu			Zus.	Vorschule			Zus.
	I	II	III	IV	V	VI	IV	V	VI		I	II	III	
Religion	2	2	2	2	2	3				13	2	2	2	6
Deutsch	4	4	5	5	4	5				27	9	8	9	26
Französisch	4	5	5	6	6	6	3			32+3				
Englisch	4	4	5							15				
Latein							5	—	6	11				
Geschichte	2	2	2	3	1	1				11				
Erdkunde	2	2	2	2	2	2				12	1			1
Rechnen u. Mathematik	5	5	5	5	4	4				28	5	5	5	15
Naturbeschreibung		2	2	2	2	2				10				
Physik	3	2								5				
Chemie	2									2				
Schreiben				2	2	2				6	3	3		6
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2					10				
Gesang	2				2	2				6	1		1	2
	32	32	32	31	27	27	8	—	6	177 + 14	21	19	17	56

Zu diesen Stunden treten als allgemein verbindlich 9 Stunden Turnen in Klasse VI—I hinzu. Es wird in 3 Abteilungen geturnt, auf deren jede 3 Stunden wöchentlich entfallen.

In den Klassen III—I wird ausserdem wahlfreier Unterricht im Linearzeichnen mit je 2 wöchentlichen Lehrstunden erteilt.

Die Nebenkurse in VI—IV sind nur für solche Schüler eingerichtet, welche später ein Gymnasium oder Realgymnasium besuchen wollen. Diese Schüler nehmen an dem französischen Klassenunterricht in VI und V nicht teil; in IV erhalten sie nach dem Lehrplan für die Gymnasien bezw. Realgymnasien besonderen Unterricht in dieser Fremdsprache. Der Kursus in V ist in diesem Berichtsjahre nicht zustande gekommen.

Die Schüler mit schlechter Handschrift in III und II erhalten wöchentlich eine Schreibstunde.

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Lehrer		Ordinariat	Realschule I	Realschule II	Realschule III	Realschule IV	Realschule V	Realschule VI	Nebenkurse zu IV	Nebenkurse zu V	Nebenkurse zu VI	Vorschule I	Vorschule II	Vorschule III	Zus.
1		**Dr. Horn,** Direktor	I	2 Religion 4 Deutsch 2 Erdk.	2 Religion 2 Erdk.	2 Religion										14
2	etatsmässige Oberlehrer	Professor **Gless**		5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 2 Physik 2 Naturb.	2 Naturb.										21
3	etatsmässige Oberlehrer	Professor **Hassenstein** *			2 Gesch.		3 Gesch.	6 Franz.	6 Franz.	4 Lat.						21
4	etatsmässige Oberlehrer	Professor **Hildebrandt**	II	4 Franz 4 Englisch	5 Franz. 4 Englisch	2 Erdk.	2 Erdk.									21
5	etatsmässige Oberlehrer	**Zours**	III	2 Gesch.	4 Deutsch	5 Deutsch 2 Gesch.	5 Deutsch					6 Lat.				24
6	Lehrer a. d. Realschule	Oberlehrer **Friedmann**	IV			5 Franz. 5 Englisch	2 Religion 5 Franz.	2 Religion		3 Franz. 1 Lat.						24
7	Lehrer a. d. Realschule	**Kunze**	VI	2 Frhdz. 2 Linearz.	2 Frhdz. 2 Linearz.	2 Frhdz. 2 Linearz	2 Frhdz.	2. Frhdz.	5 Deutsch 1 Gesch.	Dazu je 3 Turnen (6) in Abteilung I und II						28
8		**Hintze,** cand. prob. **	V			5 Mathem.	5 Mathemat. (3+2) 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Erdk. 2 Naturb.	2 Erdk. 2 Naturb.							24
9	Vorschullehrer	**Prädel**	Vorkl. I						2 Schreib.				2 Religion 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Heimatkunde 1 Gesang	3 Schreib. 1 Gesang		27
10	Vorschullehrer	**Havenstein**	Vorkl. II		1 Schreiben		2 Schreib.	4 Deutsch 1 Gescherz. 2 Schreib.		Dazu 3 Turnen in Abteilung III				2 Religion 8 Deutsch 5 Rechn.		28
11	Vorschullehrer	**Block**	Vorkl. III	2 Chorgesang				2 Gesang	3 Religion 4 Rechnen 2 Gesang						2 Religion 9 Schreib. 5 Rechn. 1 Gesang	28+2

* War im Sommerhalbjahr Ordinarius in V.

** Statt Hintze erteilte im Sommerhalbjahr den gleichen Unterricht cand. prob. Fock.

3. Erledigte Lehraufgaben.

Die in den einzelnen Klassen durchzuarbeitenden Lehraufgaben sind in früheren Jahresberichten, von denen noch Exemplare zur Verfügung stehen, mitgeteilt worden.

Deutsche Aufsätze:

1. Wie kam es im Juli 1870 zum Kriege zwischen Frankreich und Deutschland (Klassenaufsatz).
2. Meer und Wüste, ein Vergleich.
3. Wie behandelt Tobias Witt diejenigen, die bei ihm Rat und Hilfe suchen? (Nach einem Lesestück).
4. Bedeutsame Szenen aus dem Leben Bismarcks während des Feldzuges von 1870/71. (Klassenaufsatz).
5. Vieles Gewaltige lebt, doch nichts ist gewaltiger als der Mensch.
6. Tellheim und das Fräulein von Barnhelm vor ihrem Wiedersehen.
7. Was beabsichtigte Lessing in seinem Lustspiel „Minna von Barnhelm" mit der Rolle des Riccaut? (Klassenaufsatz).
8. Was bedeutet uns das Kyffhäuser-Denkmal?
9. Die Befreiung Orleans' und der nächtliche Lagerkampf. Nach Schillers „Jungfrau von Orleans". (Prüfungsarbeit).

Prüfungs-Aufgaben in der Mathematik.

Zu Ostern 1909:

1) Die drei Grundkanten eines prismatischen Kupferstabes sind a = 23,2 cm, b = 6,1 cm und c = 22,9 cm lang. Von diesem Stabe soll ein so langes Stück abgeschnitten werden, dass sich daraus eine Walze giessen lässt, deren Grundflächenradius r = 14 cm und deren Länge H = 52,4 cm beträgt

α) Welche Länge muss der Kupferstab haben?

β) Welches Gewicht besitzt die Walze, wenn das spezifische Gewicht des Kupfers s = 8,8 ist?

2) $\sqrt{x-7}+\frac{4}{\sqrt{x-7}}=\sqrt{2x+9}.$

In Französisch und Englisch wurde für die Schlussprüfungen je eine Uebersetzung aus dem Deutschen in die Fremdsprache angefertigt.

Lektüre.

Deutsch.	Kl. I.	Lesebuch (besonders »Die Glocke« und die Dichtung der Befreiungskriege, auch Prosaabschnitte). — Minna von Barnhelm. — Die Jungfrau von Orleans.
	Kl. II.	Lesebuch. — Homers Ilias (Uebersetzung von Jordan). — Uhlands »Ernst Herzog von Schwaben«.
Französisch.	Kl. I.	Souvestre, Au coin du feu. — Thiers, Expédition d'Egypte.
	Kl. II.	Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. — D'hombres-Monod, Biographies Historiques.
	Kl. III.	Bruno, Le Tour de la France.
Englisch.	Kl. I.	Chambers English History. — Irving, Tales of the Alhambra. — Scott, Mary Stuart.
	Kl. II.	Scott, Tales of a Grandfather.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt wurde im Sommerhalbjahr von 203 Schülern besucht. Diese Zahl verteilt sich auf die 6 Klassen so, dass in Klasse I: 25, in Klasse II: 19, in Klasse III: 37, in Klasse IV: 30, in Klasse V: 40 und in Klasse VI: 43 Schüler waren.

Im Winterhalbjahr besuchten die Anstalt 198 Schüler. Es waren in Klasse I: 25, in Klasse II: 18, in Klasse III: 36, in Klasse IV: 38, in V 40 und in Klasse VI: 41 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Uebungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 13	im W. 10	im S. 1	im W. 1
Aus andern Gründen	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
Zusammen	im S. 13	im W. 10	im S. 1	im W. 1
Also von der Gesamtzahl der Schüler . .	im S. 6,40 %	im W. 5,05 %	im S. 0,48 %	im W. 0,50 %

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer- und Winterhalbjahr 3 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 61, im Winter 59, zur grössten im Sommer 67, im Winter 66 Schüler. Für den Turnunterricht waren im Sommer- und Winterhalbjahr 9 Stunden angesetzt. Der Unterricht wurde in den beiden ersten Abteilungen von dem Turnlehrer Kunze, in der 3. Abteilung von dem Vorschullehrer Havenstein und zwar im Sommerhalbjahr auf dem Mädchenschulhofe, sowie in der Turnhalle, im Winterhalbjahr nur in der Turnhalle erteilt. Von den 3 angesetzten Turnstunden wurden in jeder Abteilung etwa 40 Minuten auf dem Mädchenschulhofe gespielt. Alle Schüler mussten am Spiele teilnehmen.

Freischwimmer sind 30 Schüler der Anstalt aus den Klassen VI bis I, d. h. solche Schüler, die mindestens 15 Minuten hintereinander im offenen See zu schwimmen vermögen (14,3 %). Doch kann ausserdem die grössere Anzahl der übrigen Schüler aus VI—I schwimmen, wenngleich nur kurze Zeit. Fast alle Schüler lernen es ohne besonderen Unterricht.

b) Zeichnen.

Am **wahlfreien Linearzeichnen** nahmen im Sommer- bezw. Winterhalbjahr 39 bezw. 35 Schüler teil und zwar aus Klasse I: 9, aus Klasse II: 11, bezw. 8 und aus Klasse III 19, bezw. 18 Schüler. Es beteiligten sich also im Sommerhalbjahr etwa 48 %, und im Winterhalbjahr 44 % von der Gesamtzahl der Schüler der 3 ersten Klassen.

c) Schreiben.

An dem **Schreibunterricht** in III hatten im Sommer 12 ($33^1/_3$ %), im Winterhalbjahr 6 ($16^2/_3$ %) Schüler mit schlechter Handschrift teilzunehmen.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

A. Realschule.

	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV	Klasse V	Klasse VI
Religion	**Völker u. Strack,** Biblisches Lesebuch für evangel. Schüler. **Böttcher,** Biblische Geschichten und Hilfsbuch f. d. Rel.-Unterricht. **Schulauszug** a. d. brandenb. Provinzial-Gesangbuch.	Wie in I.	Wie in I.	Wie in I.	**Böttcher,** Biblische Geschichten und Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht. **Schulauszug** a. d. brandenb. Provinzial-Gesangbuch.	Wie in V.
Deutsch	**Meyer-Nagel,** Deutsches Lesebuch, Teil III. Prosaheft 4. **Sanden,** Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen.	Wie in III.	**Meyer-Nagel,** Deutsches Lesebuch, Teil I II.—Prosaheft 5. **Sanden,** Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen.	**Meyer-Nagel,** Deutsches Lesebuch, Teil II. **Sanden,** Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen.	Wie in IV.	**Meyer-Nagel,** Deutsches Lesebuch, Teil I (nebst Abriss der Grammatik von Meyer und Nagel).
Französisch	**Plötz-Kares,** Kleine franz. Sprachlehre. **Uebungsbuch C** v. denselben Verfassern.	Wie in I (bezw. IV).	Wie in I (bezw. IV).	**Plötz-Kares,** Kleine französische Sprachlehre. Französ. **Uebungsbuch** von denselben Verfassern. (Ausgabe C. gekürzt.) Im **Nebenkursus** Ausgabe B.	**Ploetz-Kares,** franz. Elementarbuch (Ausgabe C für Real- und Oberrealschulen).	Wie in V.
Englisch	**Dubislav-Boek,** Schulgrammatik der englischen Sprache. **Dubislav-Boek,** Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische.	Wie in I.	**Dubislav-Boek,** Elementarbuch der englischen Sprache.			
Latein				**Ostermann-Müller,** lateinisches Uebungsbuch, Teil III.	**Ostermann-Müller,** lateinisches Uebungsbuch, Teil II.	**Ostermann-Müller,** lateinisches Uebungsbuch, Teil I.
Geschichte	Wie in II.	**Neubauer,** Lehrbuch der Geschichte, Teil II. **Neubauer,** Kleiner Geschichtsatlas.	Wie in II.	**Neubauer,** Lehrbuch der Geschichte, Teil I. **Neubauer,** Kleiner Geschichtsatlas.		
Erdkunde	**Schlemmer,** Leitfaden der Erdkunde, Teil II. *) **C. Dieeke,** Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.	Wie in I.	Wie in I.	Wie in I.	**Schlemmer,** Leitfaden der Erdkunde, Teil I. *) **C. Diercke,** Schulatlas für die unteren Klassen.	Wie in V.
Rechnen			Wie in VI.	Wie in VI.	Wie in VI.	**Harms u. Kallius,** Rechenbuch.
Geometrie	**Bork, Crantz** und **Haentzschel,** Mathem. Leitfaden für Realschulen, Teil I und II. **Röder,** Lehrsätze u. Aufgaben aus der Planimetrie.	Wie in III.	Wie in IV, ausserdem **Röder,** Lehrsätze u. Aufgaben aus der Planimetrie.	**Bork, Crantz** und **Haentzschel,** Mathem. Leitfaden für Realschulen, Teil I.		
Arithmetik	**Bardey,** arithmetische Aufgaben. **Schlömilch,** ausführliche Logarithmentafeln.	**Bardey,** arithmetische Aufgaben, neubearbeitet von Pietzker und Pressler	Wie in II.			
Naturbeschreibung		**Bail,** neuer methodischer Leitfaden der Botanik, d. Zoologie. **) **Lackowitz,** Flora v. Berlin und der Provinz Brandenburg.	Wie in II.	**Bail,** neuer methodischer Leitfaden der Botanik, d. Zoologie. **)	Wie in IV.	Wie in IV.
Physik	**Heussi,** Leitfaden der Physik.	Wie in I.				
Chemie	**Ebeling,** Leitfaden der Chemie.					
Gesang	**Erk und Greef,** Sängerhain, Heft 4.	Wie in I.	Wie in I.	Wie in I.	**Erk und Greef,** Sängerhain, Heft 2.	Wie in V.

B. Vorschule.

	Klasse I	Klasse II	Klasse III
Religion	**Böttcher,** Biblische Geschichten für Vorschulen. **Schulauszug** aus dem brandenb. Provinzial-Gesangbuch.	Wie in I.	
Deutsch	**Paulsick-Muff,** deutsches Lesebuch für Vorschulen, 2. Abteilung. **W. Splettstösser,** deutsche Sprachübungen für die Vorschulen, Teil III (Septima).	**Paulsick-Muff,** deutsches Lesebuch für Vorschulen, 1. Abteilung. **W. Splettstösser,** deutsche Sprachübungen für die Vorschulen, Teil II (Oktava).	**Schulz-Bormann,** Hanfibel.
Rechnen	**E. Vogel,** Rechenbuch für Vorschulen, Teil 2.	**E. Vogel,** Rechenbuch, Teil 1.	**E. Vogel,** Rechenfibel.
Gesang	**Erk und Greef,** Sängerhain, Heft 1.	Wie in I.	

*) Statt **Schlemmer,** Leitfaden der Erdkunde, wird von Ostern 1909 ab **Seydlitz-Rohrmann,** Geographie, (Ausgabe D in 5 Heften) für die Klassen V—I in Gebrauch genommen werden.

) Statt **Bail, Neuer methodischer Leitfaden der Botanik bezw. der Zoologie, wird von Ostern 1909 ab **O. Schmeil,** Leitfaden der Botanik bezw. der Zoologie in Gebrauch genommen werden.

II. Aus einigen Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Min.-Erl. v. 9. März 1908: Es wird sehr empfohlen, zur Verminderung des Staubes und zur Förderung der Reinlichkeit und damit zur Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse die **Fussböden der Schulräume** mit Oelanstrich zu versehen, auch wird eine zweckmässige Anweisung dafür beigefügt.

2. **Min.-Erl. v. 18. März 1908:** In der ersten Religionsstunde nach Beginn des neuen Schuljahres soll auf die Bedeutung Hinrich Wicherns, dessen 100jähriger Geburtstag am 21. April begangen wird, hingewiesen werden.

3. **Prov.-Schul-Koll. v. 13. April 1908:** Der Kandidat des höheren Lehramtes Ernst Fock wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahres sowie zur kommissarischen Verwaltung einer Hilfslehrerstelle überwiesen.

4. **Min.-Erl. v. 4. Mai 1908:** Es wird die neue „Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das höhere Lehramt in Preussen" vom 15. März 1908 zur Nachachtung überreicht.

5. **Min.-Erl. v. 3. Juli 1908:** Der Herr Minister bringt die Vorschriften, nach denen Schüler vom Direktor auf Grund eines ärztlichen Gutachtens vom Turnen ganz oder teilweise befreit werden können, in Erinnerung. Eine Befreiung ist nur dann auszusprechen, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen sind.

Prov.-Schul-Koll. v. 1. Oktober 1908: Die Ferienordnung für 1909 wird mitgeteilt:

1. Osterferien:
Schluss des Schuljahres 1908/09: Freitag den 2. April.
Anfang « « 1909/10: Dienstag, den 20. April.
2. Pfingstferien.
Schluss des Unterrichts: Freitag, den 28 Mai.
Anfang « « Donnerstag, den 3. Juni.
3. Sommerferien:
Schluss des Unterrichts: Freitag, den 2. Juli.
Anfang « « Dienstag, den 3. August.
4. Herbstferien:
Schluss des Unterrichts: Mittwoch, den 29. September.
Anfang « « Donnerstag, den 14. Oktober.
5. Weihnachtsferien.
Schluss des Unterrichts: Mittwoch, den 22. Dezember.
Anfang « « Donnerstag, den 6. Januar 1910.

7. **Prov.-Schul-Koll. v. 28. Oktober 1908:** Der Entwurf einer neuen »Schulordnung« wird genehmigt.

8. **Min.-Erl. v. 29. Oktober 1908:** Der hundertjährigen Wiederkehr der Einführung der preussischen Städteordnung soll am 19. November im Geschichtsunterricht der mittleren und oberen Klassen gedacht, auf ihre Bedeutung hingewiesen werden.

9. **Min.-Erl. v. 29. Dezember 1908:** Für die Befreiung vom Zeichenunterricht ist ein dahingehendes Gutachten eines Arztes, gegebenenfalls eines Spezialarztes, dem Direktor vorzulegen, der nach Prüfung der Atteste entscheidet.

10. **Prov.-Schul-Koll. v. 10. März 1909:** Die Berufung des Kandidaten des höheren Lehramts Hans Böckler anstelle des Oberlehrers Zours, der zum 1. April d. J. nach Graudenz geht, wird genehmigt. Der Direktor wird beauftragt, Herrn Böckler nach Massgabe der staatlichen Bestimmungen zu vereidigen und zu Beginn des neuen Schuljahres in sein Amt einzuführen.

11. **Prov.-Schul-Koll. v. 19. Dezember 1908 bezw. v. 10. März 1909:** Die Einführung folgender Lehrbücher wird von Ostern 1909 ab genehmigt:

1) Seydlitz-Rohrmann, Geographie, Ausgabe D in 5 Heften. (Von Kl. V an).
2) Otto Schmeil, Leitfaden der Botanik und Leitfaden der Zoologie. (Von Kl. VI an).

12. Prov.-Schul-Koll. v. 5. März 1909: Die vom Herrn Minister veranlasste neue »Anleitung für das Knabenturnen« ist künftighin dem Turnunterricht zugrunde zu legen.

13. Min.-Erl. v. 18. Februar. Betrifft Kürzungen in den jährlichen Jahresberichten (Programmen).

14. Der Herr Minister bezw. das Prov.-Schul-Kollegium weisen auf folgende Bücher empfehlend hin:

1. Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele an den deutschen Hochschulen (Teubner, Leipzig).
2. Bilder aus den deutschen Kolonien (Bädeker, Essen).
3. Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg: »Treibt Sport« (Grethlein & Co , Leipzig).
4. Kuhse, das Handbuch für Schülerrudern (Weidmann, Berlin).

15. Prov.-Schul-Koll. v. 15. März 1909: Dem Probanden Felix Hintze ist die Anstellungsfähigkeit zuerkannt. Er ist am 1. April zu vereidigen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde am Donnerstag, dem 23. April, eröffnet. Der Gesundheitszustand unter den Schülern war befriedigend.

Zur kommissarischen Verwaltung einer Hilfslehrerstelle, die auf Veranlassung des Herrn Ministers geschaffen worden war, und zugleich zur Ableistung seines Probejahres wurde der Kandidat des höheren Lehramts Ernst Fock zu Beginn des Schuljahres vom Königlichen Provinzialschulkollegium der Anstalt überwiesen. An Stelle Focks, der zum 15. September an die deutsche Auslandschule zu Antwerpen als Oberlehrer berufen war, trat zum 1. Oktober der Probandus Felix Hintze. Sonst sind Aenderungen im Lehrerkollegium nicht eingetreten.

Der Hitze wegen wurde der Unterricht am 1., 2., 4. sowie 17.—20. Juni, meist von 11 Uhr vormittags an, ausgesetzt. Der 3. Juni war wegen der Urwahlen zum Landtage schulfrei. Am 26. Juni unternahmen die Klassen I und III einen Ausflug nach Berlinchen am 2. Juli Klasse II nach Dölitz. Am 20. August wanderten die Schüler der Klassen III und IV des Nachmittags nach Augustwalde, am 27. August die Schüler der Klassen V und VI nach Altklücken und dem Klückener Busch. Am 23. September unternahm Klasse II ebenfalls einen Nachmittagsausflug und zwar nach der Stadtforst.

Am 22. Mai ward den Schülern Gelegenheit, einer Aufführung des Lutherfestspiels von Herrig, an der sich Herrn und Damen aus der Stadt, auch ehemalige Schüler der Anstalt beteiligten, beizuwohnen.

Bei der Sedanfeier, am 2. September, hielt der Direktor die Festrede. Im Hinblick darauf, dass am 30. Juli des Jahres der zehnjährige Todestag Bismarcks begangen werden konnte, feierte er das Gedächtnis dieses grossen Mannes und zeichnete ihn im besonderen als den »treuen deutschen Diener Kaiser Wilhelms I.« Der Vortrag vaterländischer und anderer Gedichte durch Schüler aus den Klassen VI bis I wechselte mit dem Vortrag von Festliedern durch den Sängerchor unter Leitung des Gesanglehrers Block. Bei der Feier überreichte der Direktor unter einer Ansprache dem Schüler Walter Liese (Kl. I) als Geschenk das von dem Herrn Unterrichtsminister gespendete Buch: Berner, Geschichte des preussischen Staates.

Am 27. Januar entwickelte der Direktor in seiner Festrede, inwiefern von Friedrich dem Grossen trotz seiner Vorliebe für französischen Geist, französische Sprache und Literatur eine nationale Erneuerung und Befreiung ausgegangen ist. Am Schlusse der Rede gedachte er des 50. Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs und forderte die Versammlung auf, sich mit ihm in den herzlichsten Wünschen für den königlichen Herrn zu vereinigen, ihm das stille Gelübde unentwegter Treue zu erneuern und ihm solche in guten wie trüben Zeiten zu halten. Auch hier wurden vom Sängerchor Festlieder, von einzelnen Schülern der Bedeutung der Feier entsprechende Gedichte vorgetragen. Daran schloss sich

die Aufführung der Riccaut-Szene aus Lessings »Minna von Barnhelm« (IV, 2) durch drei Schüler der ersten Klasse. (Riccaut: Hans Gericke; Minna von Barnhelm: Walter Liese; Franziska: Emil Reeck).

Eine Michaelisschlussprüfung fand nicht statt. Die Osterschlussprüfung wurde am 4. März unter dem Vorsitz des Königl. Provinzialschulrats Dr. Klatt abgehalten. Es konnte 18 Schülern die Versetzung nach Obersekunda einer Oberrealschule und damit die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst zuerkannt werden.

Der Schulhof hat durch den Abbruch des ehemaligen Salzspeichers eine Vergrösserung und Verschönerung erfahren. Die Erweiterung der Räume der Anstalt steht nunmehr für das kommende Schuljahr in Aussicht. Die Frage der Herrichtung eines geeigneten Turn- und Spielplatzes scheint ebenfalls ihrer Lösung entgegenzugehen.

Am 2. April wird das Schuljahr mit einer Schlussandacht, der Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Zeugnisse in üblicher Weise geschlossen werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle.

	A. Realschule							B. Nebenkurse				C. Vorschule			
	I	II	III	IV	V	VI	zus.	IV	V	VI	Zus.	I	II	III	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1908	23	24	22	44	38	42	193	2	—	—	2	35	29	23	87
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1908/09	23	—	1	3	2	4	33	—	—	—	—	1	—	1	2
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	23	18	32	27	30	30	160	—	—	—	—	27	21	—	48
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	2	—	1	3	1	5	12	—	—	—	—	4	2	14	20
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908/09	25	19	36	39	40	43	202	1	—	3	4	35	25	16	76
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	1	2	—	2	6	—	—	1	1	—	1	1	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	3
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1908/09	25	18	36	38	40	41	198	1	—	2	3	38	24	16	78
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	1	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1909	25	18	35	37	39	40	194	1	—	2	3	38	24	17	79
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	—	15,5	14,5	13,6	12,3	11						9,8	8,4	7,3	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evgl.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evgl.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1908	179	3	—	20	123	79	—	66	2	—	8	69	7	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1908/09	174	3	—	21	121	77	—	68	2	—	8	69	9	—
3. Am 1. Februar 1909 . . .	172	2	—	20	119	75	—	69	2	—	8	69	10	—

3. Übersicht über die Schlussprüfungen.

Die Oster-Schlussprüfung wurde am 4. März unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Dr. Klatt abgehalten. Zu Michaelis 1908 fand eine Prüfung nicht statt.

Verzeichnis der Schüler, welche die Prüfung bestanden haben:

Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession (Religion)	Stand des Vaters	Zeit des Aufenthalts auf der Anstalt	Zeit des Aufenthalts in der I. Kl.	Künftiger Beruf
			Ostern 1909.					
1	Walter Liese	30. 1. 94	Stargard i. Pom.	ev.	Kaufmann	6 Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
2	Johannes Kuhnke	31. 7. 93	Arnswalde	„	„	6 „	1 „	„
3	Paul Fuchs	9. 4. 93	Landsberg a. W.	„	Landwirt	1 Jahr	1 „	Marine-Ingenieur
4	Karl Eckardt	30. 1. 94	Arnswalde	„	Töpfermeister	6 Jahre	1 „	Kaufmann
5	Walter Hiller	23. 8. 93	„	„	Rendant der Kreis-Kommunalkasse	6 „	1 „	Oberrealschule
6	Fritz Thiede	2. 4. 92	„	„	Oberpostschaffner	7 „	1 „	Zahlmeister
7	Fritz Stambke	15. 9. 91	Neudamm, Kr. Königsberg	„	Zimmermeister	7 „	1 „	Zimmermeister
8	Georg Borstorff	16. 7. 91	Woldenberg, Kr. Friedeberg	„	Kaufmann	5 „	1 „	Kaufmann
9	Emil Reeck	17. 1. 91	Arnswalde	„	† Malermeister	9 „	1 „	Oberrealschule
10	Alfred Fliess	23. 8. 93	Marienwalde, Kr. Arnswalde	mos.	Kaufmann	6 „	1 „	Privatbank
11	Alfred Theel	7. 8. 91	Arnswalde	ev.	„	8 „	1 „	Beamter in der Justiz
12	Hans Schröder	16. 2. 93	„	„	Fabrikbesitzer	6 „	1 „	Bankbeamter
13	Willy Krummheuer	10. 6. 92	Cranzin, Kr. Arnswalde	„	Rentner	6 „	1 „	Zahlmeister
14	Bruno Penthin	15. 12. 92	Arnswalde	„	Postschaffner	7 „	1 „	Postbeamter
15	Walter Zucker	6. 1. 91	Berlinchen, Kr. Soldin	„	Fabrikbesitzer	6 „	1 „	Privatbank
16	Paul Schröder	31. 8. 90	Arnswalde	„	„	9 „	1 „	Kaufmann
17	Berthold Marth	1. 11. 89	„	„	Kaufmann	9 „	1 „	Beamter in der Justiz
18	Paul Schulz	21. 8. 90	Altenfliess, Kr. Friedeberg N.-M.	„	Mühlenbesitzer	1 Jahr	1 „	Militär (Oberfeuerwerker)

Die Bibliotheken und Sammlungen sind durch Anschaffungen aus Etatsmitteln vermehrt worden.

Allen denen, die durch Zuwendungen und Geschenke ihr freundliches Interesse bekundet haben, insbesondere dem Herrn Apothekenbesitzer Ernert, hier, spreche ich auch an dieser Stelle gebührenden Dank aus.

Das neue Schuljahr

beginnt am Dienstag, dem 20. April, vormittags 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler findet am Montag, dem 19. April, von 9 Uhr ab in der Aula der Anstalt statt.

Bei der Aufnahme sind vorzulegen der Tauf- bezw. Geburtsschein, der Impf- bezw. Wiederimpfschein, und, falls der Schüler von einer anderen Anstalt kommt, das Abgangszeugnis.

Die Aufnahme in die letzte Vorschulklasse darf in der Regel nicht vor vollendetem sechsten; in der Sexta nicht vor vollendetem neunten Lebensjahre erfolgen.

Dr. Horn, Direktor.

die Aufführung der Riccaut-Szene [illegible] »Minna von Barnhelm« (IV, 2) durch drei Schüler der ersten Kl[illegible] [illegible]ricke; Minna von Barnhelm: Walter Liese; Franziska: I[illegible]

Eine M[illegible]. Die Osterschlussprüfung wurde am 4. März unter dem V[illegible] Dr. Klatt abgehalten. Es konnte 18 Schülern die Versetzur[illegible]alschule und damit die Berechtigung zum einjährig-freiw[illegible]n.

Der Sch[illegible]hemaligen Salzspeichers eine Vergrösserung und Verschön[illegible]er Räume der Anstalt steht nunmehr für das kommende[illegible]er Herrichtung eines geeigneten Turn- und Spielplatzes sch[illegible]zugehen.

Am 2. A[illegible] Schlussandacht, der Bekanntmachung der Versetzungen u[illegible]her Weise geschlossen werden.

[illegible]itteilungen.

[illegible]elle.

	B. Nebenkurse				C. Vorschule			
	IV	V	VI	Zus.	I	II	III	Zus.
1. Bestand am 1. Febru[illegible] 1908	2	—	—	2	35	29	23	87
2. Abgang bis zum Schlus[illegible] des Schuljahres 1908/0[illegible]	—	—	—	—	1	—	1	2
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	—	—	—	—	27	21	—	48
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	—	—	—	4	2	14	20
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908/09	1	—	3	4	35	25	16	76
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	1	1	—	1	1	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	2	—	1	3
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1908/09	25	—	2	3	38	24	16	78
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	1	2
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1909	25	—	2	3	38	24	17	79
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	—				9,8	8,4	7,3	